

Aus dem Gemeindevorstand

An der Sitzung vom 30. August 2021 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Departement Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste

AUDI FIS World Cup St. Moritz 2021: Finanzierungsantrag

Der Präsidentenkonferenz wurde durch die ASESE – Alpine Sports Events St. Moritz ein Finanzierungsantrag von Fr. 400'000 für die Damen Ski Weltcup Rennen vom Dezember 2021 gestellt. Der Beitrag der Gemeinde Bever beträgt 2.87% mithin also Fr. 11'480. Zwar kann der Gemeindevorstand im Rahmen seiner Finanzkompetenz über diesen Beitrag befinden, nachdem der Unterstützungsantrag aber neu sicher jedes Jahr eingehen wird, muss Artikel 45 Absatz 6 der Verfassung beachtet werden, da die Ausgabe jährlich anfällt und über Fr. 5'000 beträgt. Der Antrag zur Mitfinanzierung des AUDI FIS World Cup 2021 über Fr. 11'480 wird durch den Gemeindevorstand zuhanden der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung verabschiedet.

Teilrevision Reglement Feld-, Flur-, Forst- und Alpstrassen (Feldstrasse Winter)

Sei einigen Jahren wird die Feldstrasse Spinass/Val Bever auch im Winter offengehalten. Um diese Offenhaltung auf eine rechtlich einwandfreie Basis zu stellen, braucht es eine Anpassung des entsprechenden Reglementes. Die Anpassung wurde mit dem Juristen der Gemeinde Bever vorbereitet und durch den Gemeindevorstand genehmigt und wird zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung vom 13. September 2021 verabschiedet.

Konzept Print Bever

Die Gemeinde Bever bietet ein kleines, aber feines touristisches Angebot. Dieses ist in der halbjährlich erscheinende Ortsbroschüre sowie zahlreichen themenbezogenen Flyern zusammengefasst. Destinationsübergreifend ist dies namentlich im zweimal jährlich erscheinenden Engadin Magazin, sowie im Guide Herzregion abgebildet. Viele der erwähnten Beverer Flyer sind stark veraltet, bedürfen dringend einer Aktualisierung oder sind zu ersetzen, insbesondere die Flyer zum Märchenweg oder der Kirche San Giachem. Künftig würde zweimal jährlich im Engadin Magazin im Guide Herzregion und auf dem Ortsplan Bever (Faltbroschüre) als Ganzjahresversion kommuniziert. Das neue Printkonzept wird genehmigt, womit in Zukunft die Anzahl Broschüren und Flyer vermindert werden können. Neu soll es noch einen gefalteten Ortsplan mit dem Wesentlichen der Gemeinde geben sowie auf die Broschüre Guide Herzregion abgestellt werden.

Departement Verwaltung, Planung, Forst, Umwelt und Wasser

Fundaziun de Planta Samedan: Leistungsvereinbarung

Die Fundaziun da Planta unterbreitet den Oberengadiner Gemeinden eine Leistungsvereinbarung mit dem Zweck der Unterhaltung der öffentlichen Bibliothek mit vor allem in ladinischer Sprache abgefassten Büchern und Schriften. Darüber hinaus soll die Stiftung weitere verwandte Zwecke verfolgen, die der Pflege und Förderung der romanischen Sprache und Kultur dienen. Der von den auftraggebenden Gemeinden zu deckende Betriebskostenbeitrag beträgt Fr. 50'000 pro Jahr. Die Gemeinde müsste jenen Anteil am Kreisverteiler ohne Berücksichtigung der Gemeinde Bregaglia tragen. Samedan leistet einen eigenen Standortbeitrag von Fr. 25'000, womit auch diese aus dem Verteiler wegzulassen ist. Somit sind die Fr. 50'000 durch 80.94 Anteil zu teilen und mit dem Ansatz für Bever von 2.67% zu berechnen, womit

sich der Betrag auf Fr. 1'650.00 belaufen dürfte. Die Leistungsvereinbarung wird genehmigt und zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet, auch wenn der jährliche Beitrag an die Stiftung tiefer liegt als der entsprechende Betrag gemäss Verfassung für wiederkehrende Beiträge.

Crossiety, digitaler Marktplatz für die Gemeinde?

Anlässlich der Präsidentenkonferenz wurde der digitale Dorfplatz von Crossiety vorgestellt. Die Plattform ermöglicht den digitalen Austausch von Bevölkerung und Behörden, aber auch von Gemeinden und Regionen. Der Unterschied zu vielen Produkten und Websites ist, dass Vereine, Privatpersonen etc. die Plattform nutzen können. Tauschbörsen etc. auf anderen Plattformen würden somit wegfallen und eine regionale Plattform entstehen. Der Gemeindevorstand beschliesst eine positive Absichtserklärung zu Crossiety abzugeben, sofern das Angebot in der Region auch durch eine namhafte Anzahl Gemeinden wahrgenommen wird.

Digital Customer Journey: Finanzierung der Hauptumsetzungsphase

An der Präsidentenkonferenz wurde das Digital Customer Journey vorgestellt und eine Finanzierung der Hauptumsetzungsphase beantragt. Mit dem DJC wird der Gast durch eine im Tourismus weltweit einzigartige, mobile destinationsweite Gästebetreuungs-Initiative bei seinen Reisen in und durch St. Moritz und das Engadin begleitet, die relevanten Angebote und Infos können zur richtigen Zeit am richtigen Ort, komfortabel und mobil abgerufen werden, Angebote können direkt gebucht und als eTicket ausgegeben werden etc. Nun geht es darum, die Investitionskosten für die Hauptumsetzungsphase von Fr. 3 Mio. zu finanzieren, die laufenden Kosten nach Projektabschluss von Fr. 600'000 werden dann über den Grundauftrag der ESTM finanziert. Der Anteil der Gemeinde Bever an den Kosten von Fr. 3 Mio. beträgt 2.82% und insgesamt Fr. 84'600, eine erste Tranche wäre im Jahr 2022 mit Fr. 50'760 und im Jahr 2023 mit Fr. 33'480 zu leisten. Bei einem maximalen Finanzierungsanteil von 50% der Investitionskosten durch den Kanton Graubünden würden sich die Kosten der Gemeinden von rund Fr. 3 Mio. halbieren. Der Gemeindevorstand verabschiedet das Digital Customer Journey zuhanden einer der nächsten Gemeindeversammlungen.

Masterplan Langlauf

Der Gemeindevorstand nimmt den Masterplan zur Kenntnis, welcher bereits im Rahmen der Unterlagen zur Präsidentenkonferenz dem Gemeindevorstand zur Kenntnis gebracht wurden.

Ermässigung Bergbahnabonnemente für Zweiteinheimische

Die Engadin St. Moritz Mountain Pool hat sich erneut verpflichtet für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 einen Pauschalbeitrag von Fr. 440'000 an den Gemeindeverband öffentlicher Verkehr Oberengadin zu zahlen. In diesem Zusammenhang ist es den Bergbahnen ein Anliegen, dass sich die Gemeinden erneut verpflichten, über einen Zeitraum von 3 Jahren den Zweiteinheimischen einen Rabatt von 10% an die Saison (neu Jahreskarten) auszubezahlen. Nachdem die Beträge über Fr. 5'000 liegen, müsste gemäss Gemeindeverfassung Bever für wiederkehrende Ausgaben ein formeller Beschluss bei der Gemeindeversammlung erwirkt werden. Der Beitrag an die Ermässigung der Bergbahnabonnemente für Zweiteinheimische für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 soll beibehalten und muss somit der Gemeindeversammlung unterbreitet werden, da die jährlich wiederkehrenden Kosten der letzten vier Jahre durchschnittlich über Fr. 5'000 liegen.

Termin und Traktanden Gemeindeversammlung

Der Termin wird auf den 13. September 2021 mit folgenden Traktanden festgelegt.

1. Begrüssung / Traktanden / Wahl Stimmzähler
2. Protokoll vom 24. Juni 2021
3. Aktionärsbindungsvertrag Promulins AG – Nachtrag

4. Neue Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin
5. Audi Fis Ski Weltcup St. Moritz: Finanzierungsanteil Gemeinde Bever
6. Chesa Planta Samedan: Abschluss einer Leistungsvereinbarung
7. Ermässigung Bergbahnabonnemente für Zweiteinheimische
8. Teilrevision Reglement für das Befahren der Feld-, Flur-, Forst- und Alpstrassen
9. Kredit Fr. 75'000 Sondierbohrungen Ergiebigkeit Grundwasser für Wärmeverbund
10. Varia

Wärmeverbund

Die Planung für den Wärmeverbund Bever wurde mittlerweile fortgeführt und Gespräche mit zwei Kontraktoren geführt. Mit dem Verzicht auf einen Wärmeverbund mit Holzschnitzeln und dem Umschwenken auf die Planung eines Wärmeverbundes mit Grundwasser, benötigen alle Interessenten Angaben über die Ergiebigkeit der Grundwasserströme im Siedlungsgebiet, respektive aus der Ebene Richtung Isellas/Gravatscha. Gemäss Geologe sollte das Grundwasservorkommen, vor allem Richtung Inn, gross sein, da sich ein grosser Grundwasserstrom darunter befindet. Mittels einer Sondierbohrung zur Ermittlung und Messung der Ergiebigkeit der Grundwasservorkommnisse können die notwendigen Grundlagen für die Offertstellung der Interessenten geschaffen werden. Abklärungen der beiden möglichen Systeme für einen Wärmeverbund gehen einerseits von einer grossen Wärmezentrale aus mit einem zu erstellenden Heisswassernetz mit Temperaturen von ca. 70 Grad mit der Lieferung von Wärme direkt in die Liegenschaft, respektive von einem System mit «Kaltwasserlieferung» mit Temperaturen von 5 – 7 Grad Celsius. Durch dieses System wird die Apparatur zur Wärmeerzeugung in jede interessierte Liegenschaft verlegt, mit der Möglichkeit nur Wasser zu beziehen und die Installation selbst vorzunehmen oder ein Komplettangebot des Contractors anzunehmen. Beide Systemanbieter planen aber für die Abdeckung der Belastungsspitze eine Ölheizung als Ergänzung. Der Gemeindevorstand beschliesst, der Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 75'000 für maximal zwei Sondierbohrungen sowie weitere Planungskosten zu unterbreiten.

Bever, 07.09.2021rro